

OLYMPIA RUFT: MACH MIT!

Arbeitsmaterialien für Kindertagesstätten



IMPRESSUM

© Deutsche Olympische Akademie,
Frankfurt am Main 2017

Konzeption/Redaktion

Tobias Knoch
Isabel Flory
Matthias Thaler
Robert Holtz
Sonja Flory-Butz

Text

Anna Hofman
Matthias Thaler
Robert Holtz

Arbeitsmaterialien

Grundschule Hoppstädten-
Weiersbach (Frau Werner), 1988
Helmut Lange
Andreas Röckener
Ulrike Schmiegel-Homann
Renate Schönberger

Fotos

DOA-Archiv
DOSB-Archiv
Rawpixel.com – Fotolia.com
IOC-Archiv
Milos Bicanski
Jason Evans
Chris Graythen
John Huet
Mine Kasapoglu
Kishimoto
Xiang Li

Vancouver 2010™
London 2012™
Sochi 2014™
Rio 2016™
PyeongChang 2018™

Oliver Bensch
Gregory Curley
Martin Härtl
Ralf Kuckuck, DBS-Akademie
Helmut Lange
Renate Schönberger

Illustrationen

Heilpaedagogik-Info.de
Arne Homann

Layout

INKA Medialine
Frankfurt am Main
www.inka-medialine.com

Druck

Westdeutsche Verlags- und
Druckerei GmbH
Mörfelden-Walldorf
www.wvd-online.de

Herausgeber

Deutsche Olympische Akademie
Willi Daume e.V. (DOA)
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

www.doa-info.de

*Alle Beiträge und Abbildungen
sind urheberrechtlich geschützt.*

*Zur Verbesserung der Lesbarkeit
wurden Personenbezeichnungen
generell in der männlichen Form
verwendet; gemeint sind dabei in
allen Fällen Frauen und Männer.*

*Nicht in allen Fällen konnten die
Bildrechteinhaber ermittelt werden.
Berechtigte Honoraransprüche
bleiben gewahrt.*

Gefördert von:



OLYMPIC
SOLIDARITY

INHALTS- VERZEICHNIS

Diese Ausgabe der „Olympia ruft: Mach mit!“-Arbeitsmaterialien für Kindertagesstätten ist zur Förderung der Olympischen Idee und des Sports allgemein für Kinder (3–6 Jahre) konzipiert. Sie ist als Sammlung von praktischen Arbeitsblättern zu verstehen, die die Kinder in ihrer geistigen und motorischen Entwicklung fördern sollen.

Die Arbeitsblätter sind in fünf verschiedene Schwerpunkte untergliedert und wurden in enger Zusammenarbeit mit einem Arbeitskreis aus Lehrkräften und Erziehern angefertigt. Für die inhaltliche Erarbeitung olympischer Themen wird auf die weiteren „Olympia ruft: Mach mit!“-Unterrichtsmaterialien verwiesen, die mit diesem Werk in einem Gesamtkonzept stehen.

Vorwort	4
Einsatz olympischer Materialien in der Kita – was ist erlaubt, was nicht?	7
Malen und Basteln	
Sohorang und Bandabi – Die Maskottchen der Olympischen Spiele.....	8
Maskottchen-Memory.....	10
Nationalflagge Südkorea.....	13
Vasenmalerei – Wir dekorieren Vasen.....	14
Die Olympischen Ringe.....	15
Olympia-Mosaik – Wir basteln ein Wandbild aus Fliesen.....	16
Die Olympischen Ringe aus Papierkügelchen.....	17
Olympische & Paralympische Sportpraxis	
Arirang-Luftballontanz.....	18
Der große Abfahrtslauf.....	20
Paralympics in der Kita: Blind laufen.....	22
Erzähltexte	
Die Geschichte von den beiden Heuhüpfern.....	24
Der Tiger ist Sieger.....	26
Olympische Werte	
Fairness im Wettkampf.....	27
„Fair geht vor“.....	28
Begrüßungen der Welt – Aluu, Konnichiwa, Bonjour, Namaste.....	29
Olympische Woche	
Wir feiern eine Olympische Woche.....	30
Anhang	35

VORWORT



Prof. Dr. Dr. h. c. Gudrun Doll-Tepper
Vorsitzende der Deutschen
Olympischen Akademie;
Vizepräsidentin Bildung und
Olympische Erziehung des
Deutschen Olympischen Sport-
bundes

Olympia ruft jetzt auch den Kleinsten zu: Mach mit!

Olympische und Paralympische Spiele – diese beiden großartigen Feste des Sports üben eine Faszination aus, der man sich kaum entziehen kann. Athletinnen und Athleten aus aller Welt kämpfen im fairen Vergleich um Gold, Silber und Bronze und erbringen bewundernswerte Höchstleistungen, im Sommer wie im Winter.

Doch die „Faszination Olympia“ ist mehr als sportliche Höchstleistungen, mehr als Rekorde oder Medaillen. Bei den Olympischen und Paralympischen Spielen begegnen sich Menschen über alle Grenzen hinweg mit Fairness, gegenseitiger Achtung und Toleranz. Die Olympische Idee vereint Werte, die im Olympiastadion, auf dem Sportplatz und im alltäglichen Leben ihre Gültigkeit haben.

Auf diese Weise stehen die beiden Sportereignisse für ein friedliches Miteinander und eine moralische Grundhaltung. Das Denken und Handeln von Aktiven und Entscheidungsträgern im Sport sollte bestimmt sein von einer gemeinsamen Verantwortung für humane Werte und gesellschaftliche Prinzipien. In dieser Hinsicht laufen Anspruch und Wirklichkeit in der Welt des Sports nicht immer synchron.

Die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume e.V. (DOA) begleitet die Olympische Bewegung in kritisch-konstruktiver Weise. Dabei ist die Entwicklung von Projekten und Aktivitäten zur Olympischen Erziehung und Bildung ein zentrales Anliegen der DOA. Seit 1988 entwickelt die DOA daher regelmäßig „Olympia ruft: Mach mit!“-Unterrichtsmaterialien für den Einsatz in Schulen. Die Materialien sollen Kinder und Jugendliche für die Olympischen und Paralympischen Spiele und die ihnen zugrunde liegenden Werte begeistern, sie jedoch auch befähigen, sich mit den „Risiken und Nebenwirkungen“ der Spiele kritisch auseinanderzusetzen.



Im Jahr 2017 folgt nun eine Premiere: Erstmals hat die DOA auch Materialien entwickelt, die sich ganz bewusst an die Kleinsten richten. Mit leicht verständlichen Spielen, Ideen zum Malen und Basteln, Musik und Tanz sowie kindgerechten Texten will die DOA auch in Kindertagesstätten Begeisterung für olympische Themen wecken.

Die Materialien können für einzelne Spiel-, Sport- und Bastelangebote eingesetzt werden, bieten aber auch die Möglichkeit, längerfristige Projekte wie eine olympische Woche durchzuführen. Auf diese Weise soll ein praxisnaher Beitrag zu einer nachhaltigen Wertevermittlung im und durch Sport geleistet und ein Interesse an fremden Kulturen und Lebensstilen geweckt werden.

Kindertagesstätten bieten einen idealen Rahmen, Kinder schon im frühen Alter mit der Faszination Olympia und der Kraft ihrer Werte in Berührung zu bringen. In diesem Sinne wünscht die DOA Ihnen und Ihren Kindern viel Erfolg und Freude in der „olympischen“ Praxis.

Starten Sie am besten gleich, denn: „Olympia ruft: Mach mit!“

Gudrun Doll-Tepper

Ihre
Gudrun Doll-Tepper



MEIN ZIEL? MEDAILLEN FÜR DEUTSCHLAND.

Aus Talenten werden Vorbilder! Sportdeutschland begleitet Dich während Deiner gesamten sportlichen Karriere.

sportdeutschland.de
facebook/sportdeutschland
#sportdeutschland



KARATE IN DEUTSCHLAND
DEUTSCHER KARATE VERBAND

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND



EINSATZ OLYMPISCHER MATERIALIEN IN DER KITA

Was ist erlaubt, was nicht?

Die olympischen Begrifflichkeiten (z. B. Olympische Spiele, Olympia) und auch die olympischen Symbole (z. B. die Olympischen Ringe) sind gesetzlich durch das Internationale Olympische Komitee (IOC) geschützt. Diese Regelungen gelten vor allem als Schutz vor sogenannten „Trittbrettfahrern“, welche die Bekanntheit von Symbolen und Worten für eigene Zwecke ausnutzen wollen.

Sie sollen aber nicht dafür sorgen, dass Projekte, die rein gemeinnützig organisiert werden und den olympischen Gedanken und die Olympische Erziehung fördern, be- oder gar verhindert werden. Im Gegenteil: Gerne sollen solche Aktionen und Veranstaltungen eine Nähe zur Olympischen Bewegung bekommen. Allerdings gelten dabei die folgenden Spielregeln:

1. Es dürfen keine Sponsoren eingebunden werden, die sich damit in die Nähe von Olympischen Spielen rücken könnten.
2. Es darf kein wirtschaftlicher Zweck verfolgt werden.
3. Die Freigabe zur Nutzung ist auf den genannten Zweck beschränkt. Eine Weitergabe der gewährten Rechte darf nicht erfolgen. Die Freigabe ist jederzeit widerruflich und einmalig.

Wenn diese Regeln erfüllt sind, steht der Umsetzung nichts im Wege. Bei Rückfragen oder zur Einholung einer Freigabe kann das Ressort Marketing des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) unter marketing@dosb.de kontaktiert werden.

Der DOSB begrüßt jede olympische Initiative in der Schule und wünscht bei deren Umsetzung viel Erfolg.



SOOHORANG UND BANDABI

Die Maskottchen der Olympischen Spiele

Hallo, mein Name ist Trimmy!

Ich bin das Maskottchen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Botschafter des deutschen Sports.

Ich werde euch durch dieses Heft begleiten und euch die Faszination Olympia näherbringen.



„Wo bin ich denn hier gelandet?“, fragt sich Trimmy, als er durch ein großes Urwaldgebiet kommt.

Er ist tief beeindruckt von der Pflanzenvielfalt und den vielen Tiergeräuschen. Vor lauter Staunen achtet er nicht darauf, wo er hintritt und stolpert über einen Baumstumpf. Dabei stößt er mit dem Kopf gegen einen Stein und verliert die Besinnung.

Nach einiger Zeit wacht er auf. Blinzelnd schaut er zum Himmel durch die vielen Blätter hindurch. Neben ihm liegen zwei große Tiere, als wenn sie ihn beschützen wollen. Rechts neben ihm hat sich ein großer weißer Tiger niedergelassen, links ein großer brauner Bär.

„Na prima, du bist ja wieder wach“, brummt der dunkle Bär mit einem weißen Zeichen auf seiner Brust. Auch der weiße Tiger ist sehr froh, dass es Trimmy wieder gut geht. „Du hast uns einen großen Schrecken bereitet. Wo willst du denn so alleine hin, kleiner Mann, und wer bist du?“

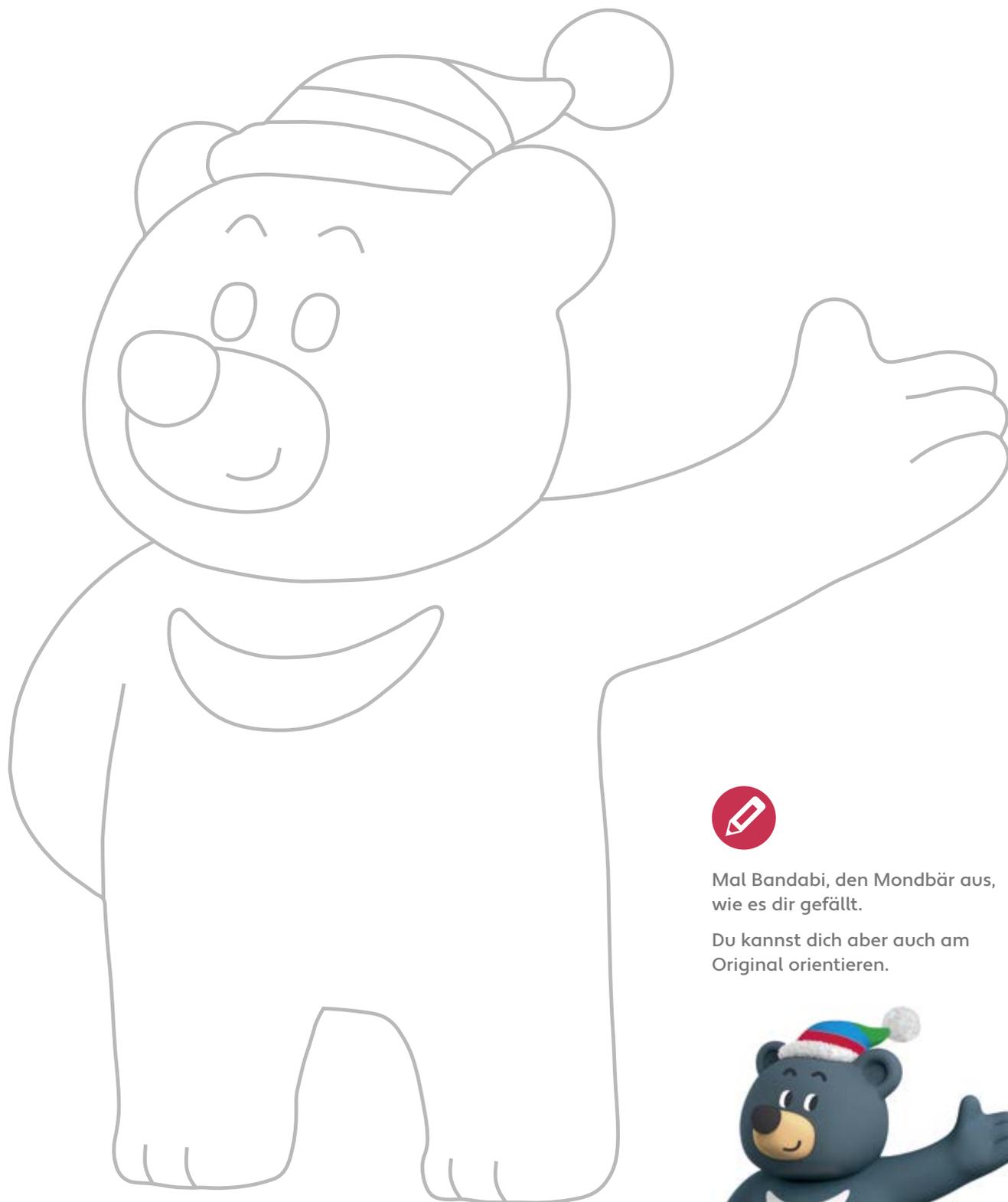
„Ich heiße Trimmy und bin auf dem Weg zu den Olympischen Winterspielen nach PyeongChang, könnt ihr mir helfen? Ich habe mich wohl verlaufen.“ „Aber ja, das ist auch unser Ziel“, rufen beide, „da haben wir denselben Weg.“

„Warum verlasst ihr euren schützenden Wald, um zu den Olympischen Spielen zu gehen?“, fragt Trimmy.

„Ich bin Soohorang, ein weißer Tiger. Die meisten meiner Verwandten sind leider ausgestorben. Aber da ‚Sooho‘ Schutz bedeutet, hat man mich ausgesucht als Schutzpatron für die Sportler, die Besucher und alle anderen Teilnehmer.“



„Ja, und ich heiße Bandabi“, meldet sich der Bär. „Ich bin ein asiatischer Schwarzbär. Das ‚Band‘ in meinem Namen kommt von ‚bandal‘ und das bedeutet Halbmond. Mein weißes Brustfell sieht aus wie ein Halbmond, deshalb nennt man mich auch Mondbär. Wir haben die Aufgabe bekommen, als Bewacher zu dienen, den Olympischen Geist und den Frieden in der Welt zu verteidigen sowie Sportler, Mitarbeiter und Fans zu beschützen.“



Mal Bandabi, den Mondbär aus,
wie es dir gefällt.

Du kannst dich aber auch am
Original orientieren.



MASKOTTCHEN- MEMORY

Arbeitsschritte:

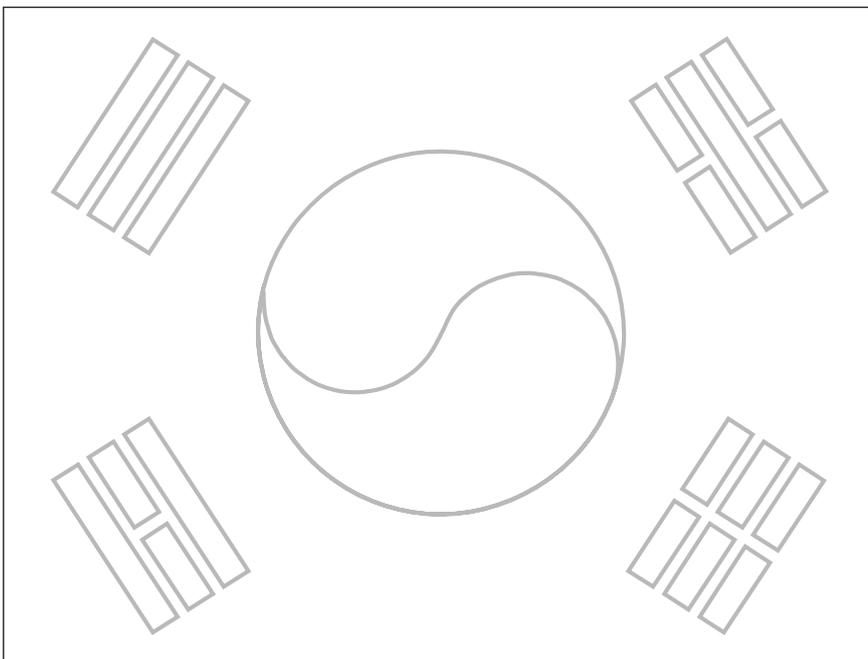
1. Zur Erstellung eines Maskottchen-Memorys wird diese Vorlage zweimal kopiert, eventuell auch vergrößert.
2. Die Kopien werden (vollflächig) auf dickes Papier/Kartonage geklebt.
3. Die Maskottchen entlang der rechteckigen Felder ausschneiden.
4. Fertig ist der Rätsel-Spaß! Deckt die Karten um, mischt sie durcheinander und versucht, die Maskottchen-Paare in einem Zug hintereinander aufzudecken. Gelingt es nicht, ist der nächste Mitspieler an der Reihe.







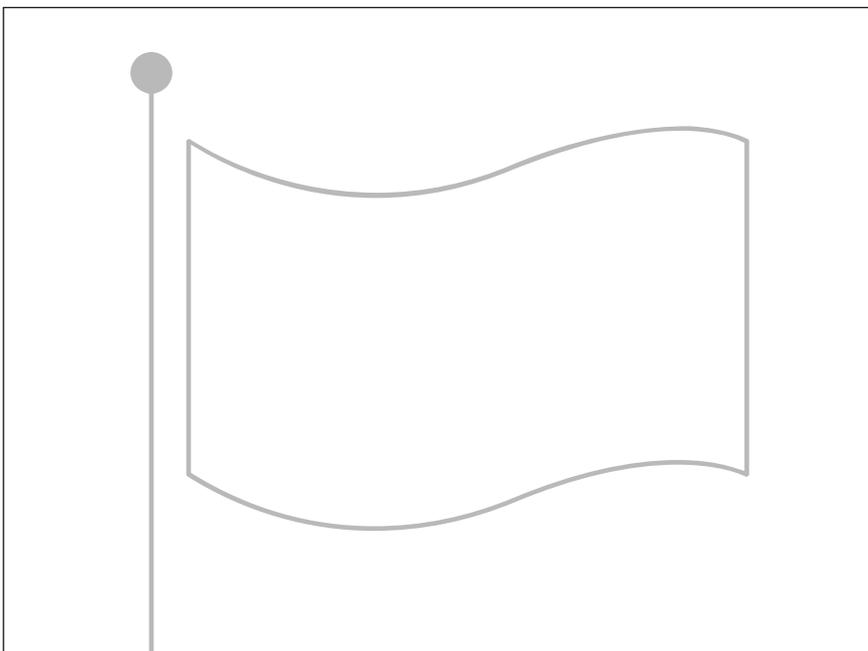
NATIONALFLAGGE SÜDKOREA



Der Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2018 ist Pyeong-Chang. Dies ist sowohl ein Landkreis als auch eine gleichnamige Stadt in Südkorea.

Die Nationalflagge von Südkorea siehst du hier abgebildet. Allerdings fehlen Trimmy die Stifte, um sie entsprechend auszumalen.

Kannst du ihm helfen?



Mal die Flagge deines Heimatlandes oder denk dir eine eigene Flagge aus!

VASENMALEREI

Wir dekorieren Vasen



Zeig auch du, was in dir steckt und gestalte deine eigene Vase!

- Denke dir ein schönes, farbenfrohes Motiv für deine Vase aus.
- Bemale die Vase anschließend.



Hier haben die Tongefäße sogar einen Deckel, um den Inhalt vor der Witterung oder Tieren zu schützen.

Lebensmittel werden in Südkorea schon seit Jahrhunderten in Ton- und Porzellangefäßen aufbewahrt. Viele Vasen werden zudem sehr aufwendig geschmückt und verziert und dienen der Dekoration.

Die Töpfer und Handwerker sind wahre Künstler, da sie die Gefäße mit vielen verschiedenen Motiven hübsch dekorieren.



DIE OLYMPISCHEN RINGE

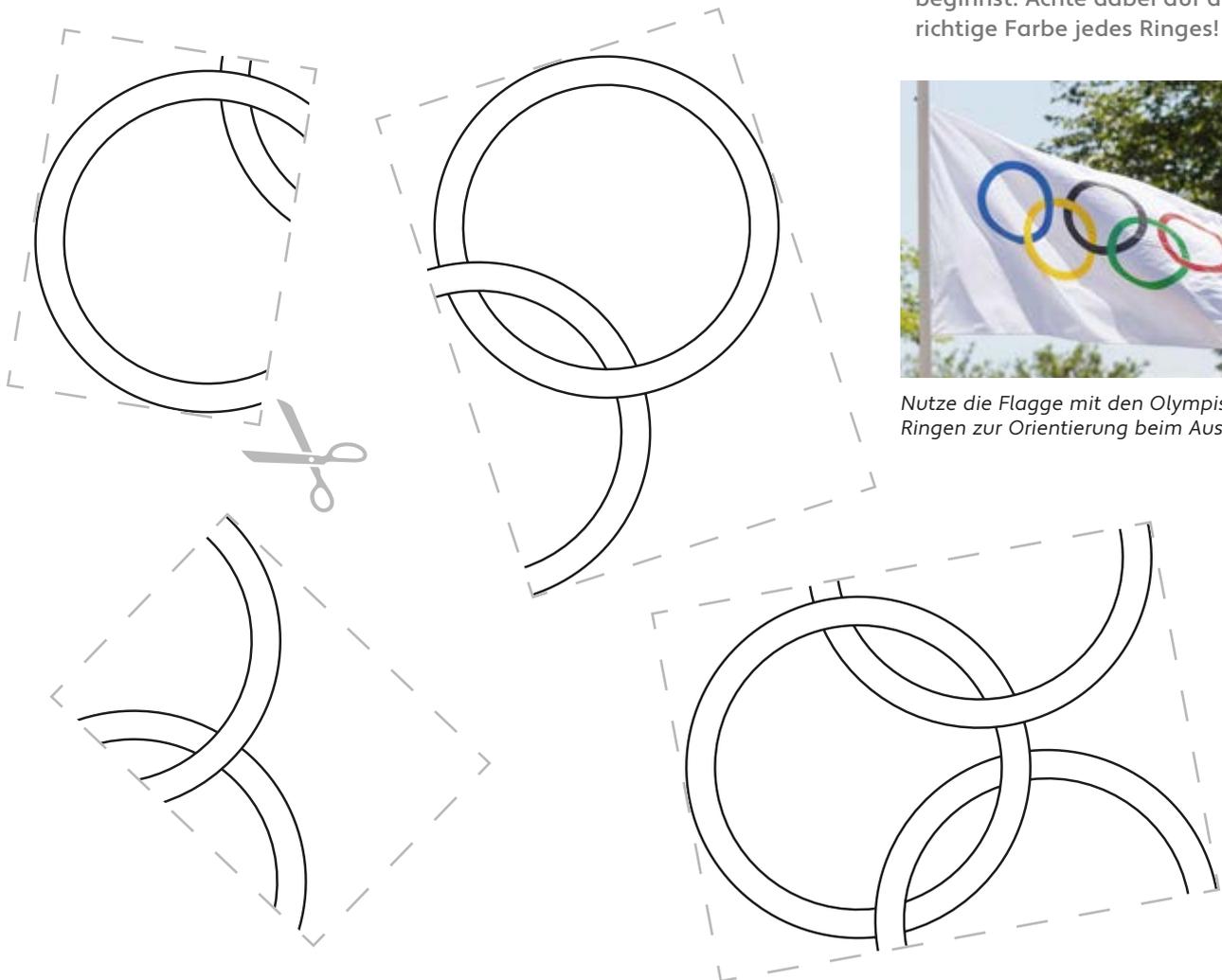
Pierre de Coubertin gilt als der „Erfinder“ der modernen Olympischen Spiele. Er hat vor mehr als 100 Jahren die fünf Olympischen Ringe entworfen, die nun als das Erkennungszeichen der Olympischen Spiele gelten.

Die fünf ineinander verschlungenen Ringe stehen für die Verbundenheit der Menschen aller Erdteile. Zudem findet sich mindestens eine der fünf Farben der Ringe (blau, gelb, schwarz, grün, rot) in jeder Nationalflagge.



Kannst du die Ringe wieder richtig zusammensetzen und ausmalen?

- Schneide dazu zuerst die Vierecke aus, und setze sie richtig zusammen.
- Klebe sie auf ein Stück Papier, bevor du mit dem Ausmalen beginnst. Achte dabei auf die richtige Farbe jedes Ringes!



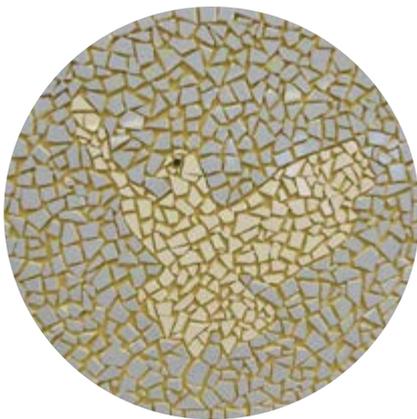
Nutze die Flagge mit den Olympischen Ringen zur Orientierung beim Ausmalen!

OLYMPIA-MOSAIK

Wir basteln ein Wandbild aus Fliesen



Alternativ kann das Mosaik auch mit Tonpapier gebastelt werden.



Benötigte Materialien:

- Wandfliesen in verschiedenen Farben (je nach Motiv), achte auf gleiche Stärken
- Sperrholz oder Spannplatte
- Fliesenkleber
- Fugenweiß/Fugenbunt (je nach Motiv)
- Holzrahmen (Erwachsene für die Herstellung miteinbeziehen)
- Aufhängevorrichtung

Werkzeug/Hilfsmittel:

- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- Gummirakel
- Schwamm
- Bleistift/Tageslichtprojektor
- Hammer

Arbeitsschritte:

- Folie mit Motiv herstellen/kopieren
- Motiv auf Holzbrett übertragen (Tageslichtprojektor)
- Fliesen in kleine Teile zerschlagen (Schutzhandschuhe/Schutzbrille verwenden)
- Fliesenteile entsprechend dem Motiv aufkleben
- verfugen
- auf Holzrahmen anbringen (durch Erwachsene helfen lassen)
- an Aufhängung befestigen (da die Bilder je nach verwendeten Materialien und Bildgröße schwerer werden könnten, sollte auf eine sichere Wandbefestigung geachtet werden)

DIE OLYMPISCHEN RINGE AUS PAPIERKÜGELCHEN

Diese Materialien benötigst du:

- Vorlage
- festere Pappe
- Krepppapier, entsprechend der Farben des Motivs
- Schere
- Klebstoff

Arbeitsschritte:

- Vorlage herstellen, gegebenenfalls Motiv am Computer ausdrucken
- Vorlage auf die Pappe kleben
- Papierkügelchen formen
- Papierkügelchen entsprechend der Farben auf die Vorlage kleben



Denkbar sind Individualarbeiten in DIN A4 oder Gruppenarbeiten in Plakatgröße.



ARIRANG- LUFTBALLONTANZ



Trimmy sieht auf einem Sportfest die Aufführung eines Luftballontanzes und tanzt mit.
Ihr könnt es auch versuchen!

1. und 3. Strophe

Takt	Zählzeiten	Bewegung im $\frac{3}{4}$ -Takt
1	6	<ul style="list-style-type: none"> In der Hocke bleiben
2	1-3	<ul style="list-style-type: none"> Aus der Hocke aufstehen
3-4	4-6	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon mit beiden Händen über den Kopf halten
	7-12	<ul style="list-style-type: none"> Eine ganze Körperdrehung mit kleinen Schritten
5	1-3	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon vor den Körper nehmen
6-7	4-9	<ul style="list-style-type: none"> Mit kleinen Schritten zur Kreismitte gehen
8	10-12	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon hochhalten
9	1-3	<ul style="list-style-type: none"> $\frac{1}{2}$ Körperdrehung mit kleinen Schritten
10	4-6	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon vor den Körper nehmen
11-12	7-12	<ul style="list-style-type: none"> Mit kleinen Schritten nach außen gehen
13	1-3	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon hochhalten
14	4-6	<ul style="list-style-type: none"> $\frac{1}{2}$ Körperdrehung mit kleinen Schritten
15	7-9	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon vor den Körper nehmen
16	10-12	<ul style="list-style-type: none"> In die Hocke gehen

2. Strophe

Takt	Zählzeiten	Bewegung im $\frac{3}{4}$ -Takt
1	6	<ul style="list-style-type: none"> In der Hocke bleiben
2	1-3	<ul style="list-style-type: none"> Aus der Hocke aufstehen
3-4	4-6	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon mit beiden Händen über den Kopf halten
	7-12	<ul style="list-style-type: none"> Eine ganze Körperdrehung mit kleinen Schritten
5	1-3	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon loslassen und die Nebenmänner an den Händen fassen
6-9	4-12	<ul style="list-style-type: none"> $\frac{1}{4}$ Körperdrehung nach rechts und mit kleinen Schritten entgegen dem Uhrzeigersinn auf der Kreisbahn gehen
9	1-3	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon mit beiden Händen fassen, Blick zum Vordermann
10	4-6	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon über den Kopf halten
11	7-9	<ul style="list-style-type: none"> Oberkörper nach links neigen, alle Luftballons zeigen Richtung Kreis
12	10-12	<ul style="list-style-type: none"> Oberkörper nach rechts neigen, alle Luftballons zeigen nach außen
13	1-3	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon hochhalten
14	4-6	<ul style="list-style-type: none"> $\frac{1}{4}$ Körperdrehung mit kleinen Schritten
15	7-9	<ul style="list-style-type: none"> Luftballon vor den Körper nehmen
16	10-12	<ul style="list-style-type: none"> In die Hocke gehen

Arirang - traditioneller koreanischer Volkstanz

© www.flutetunes.com

Vorbereitung:

- Luftballon mit ca. 30–40 cm Band am rechten Handgelenk befestigen
- Aufstellung im Kreis (Größe des Kreises hängt von der Anzahl der Kinder ab), Blick zur Kreismitte, alle Kinder in der Hocke, Luftballon vor den Körper halten

Aufführungsoptionen:

- einsetzbar bei olympischer Eröffnungs- oder Schlussfeier
- kann auch mit Luftballons in den Farben der Olympischen Ringe aufgeführt werden



Arirang ist das populärste Volkslied Koreas. Text und Melodie unterscheiden sich von Region zu Region.

Li ist ein altes chinesisches Längenmaß: 1 Li = 500 Meter

Wer sich die Musik anhören möchte, kann dies unter folgendem Link tun:

www.youtube.com/watch?v=UHuVLCdnvgA&feature=youtu.be

Text Arirang:

아리랑아리랑아라리요
Arirang, Arirang, Arariyo

아리랑고개로넘어간다
Arirang gogaero neomeoganda

나를버리고가시는님은
Nareul beorigo gashineun
nimeun

십리도못가서발병난다
Shimrido motgaseo
balbyeongnanda.

Deutsche Übersetzung:

Arirang, Arirang, Arariyo...
Ich überquere den Arirang-Pass.
Wer mich verlassen hat
Wird keine zehn Li gehen,
bevor seine Füße schmerzen.



Eine koreanische Familie präsentiert ihre traditionelle Kleidung.

DER GROSSE ABFAHRTSLAUF



Stellt euch vor, wir sind im Ski-Urlaub und gleich beginnt der große Abfahrtslauf in der Ski-Schule. Wir müssen uns darauf vorbereiten.

Zuerst brauchen wir flotte Musik, damit geht es leichter.

Es geht los:

Alle Kinder verteilen sich im Raum, so dass jeder genug Bewegungsfreiheit hat. Die einzelnen Anweisungen werden vom Erzieher zugehört und gleichzeitig vorgemacht. Die Kinder versuchen, die Bewegungen nachzumachen.

Wir ziehen uns erst einmal an:

- Eine gute Ausrüstung ist im Winter wichtig!
- Skihose und Jacke anziehen, den Helm nicht vergessen
- in die Skischuhe steigen und sie zuschnallen
- Handschuhe und Skibrille in der Hand halten

Mit dem Bus zum Sessellift:

- in den Bus einsteigen und sich hinsetzen (die Fahrt dauert 30 Sekunden – haltet durch, euer Erzieher hat die Stoppuhr!)

Wir prüfen unsere Skiausrüstung:

- Skier holen und zum Platz tragen
- Kanten der Skier testen
- Skischuhe in die Bindung stellen und auf Festigkeit überprüfen
- an den Skistöcken Schlaufen und Teller kontrollieren



Alles in Ordnung? Auf zum Sessellift!

- auf den Skiern zum Lift schieben und hinten an der Warteschlange anstellen
- mit den Stöcken in der Hand in einer Reihe hintereinander stehen, Abstand halten wegen der Skier!
- schrittweise vorwärts gehen
- sich über das Rennen unterhalten



Achtung, der Lift kommt! (Zweier-Sessel)

- zu zweit nebeneinander stehen und die Stöcke waagrecht festhalten
- die Skier parallel zueinander ausrichten
- nach hinten sehen und auf den Sessel setzen
- Sicherungsbügel runterklappen (Fahrtdauer: 30 Sekunden, euer Erzieher stoppt die Zeit!)

Bereitmachen zum Ausstieg!

- Sicherungsbügel hochklappen
- gleichzeitig aufstehen und den Sessel verlassen
- zum Start rutschen

So – nun beginnt das Rennen. Auf die Plätze ... Fertig ... Los! (Dauer: ca. 60–90 Sekunden, der Erzieher stoppt wieder die Zeit!)

- in die Hocke gehen und die Skistöcke nach hinten halten
- in den Knien wippen
- um die Tore fahren – dabei den Oberkörper nach rechts bzw. nach links legen
- Sprung über eine Hügelkuppe: aus der Hocke gestreckt in die Höhe springen und wieder in die Ausgangsposition gehen (das Umfahren der Tore und die Sprünge häufiger hintereinander durchführen)
- Zieleinfahrt, Bremsen nicht vergessen



Toll gemacht! Auf geht's zur Siegerehrung!

- Skier abschnallen und über eine Schulter legen
- Skistöcke in die andere Hand nehmen
- zum Siegerpodest gehen und auf das Podest steigen
- allen Freunden und Verwandten zuwinken

PARALYMPICS IN DER KITA

Blind laufen



Blind laufen mit Assistent

Bei den Paralympischen Winterspielen nehmen auch sehbehinderte Sportler an Wettkämpfen teil. Nicht sehende Skifahrer werden bei Läufen durch einen Begleitläufer geführt. Diese Begleitläufer fahren voraus und geben Kommandos zum Streckenverlauf. Daran orientieren sich die nicht sehenden Sportler hinter ihnen. So wissen die Sportler genau, wie steil ein Anstieg oder wie scharf eine Kurve ist.



Clara Klug mit ihrem Begleitläufer Martin Härtl auf der Loipe.

Bilder von: Martin Härtl



Hat das gut geklappt? War euer Freund ein guter Begleitläufer?

Liebe Erzieher, welche Erfahrungen konntet ihr bezüglich des Verhaltens der Kinder und der Gruppe insgesamt sammeln?

Versucht es doch auch einmal und lasst euch mit verbundenen Augen von einem Partner begleiten. Stellt euch dazu zu zweit an den Start einer markierten Strecke. Nehmt euch bei der Hand, wobei einer die Augen verbunden hat.

Auf ein Startkommando lauft ihr beide los. Derjenige von euch, der nicht sehen kann, gibt das Tempo vor, das sehende Kind ist die Begleitung und hilft dabei, in der Bahn zu bleiben. Nach einigen Runden tauscht ihr die Rollen.

Blind laufen mit Führung

Wenn ihr erste Erfahrungen gesammelt habt, mit einem Assistent blind zu laufen, ist es an der Zeit, die Schwierigkeit zu erhöhen.

Auch dieses Mal stellt ihr euch nebeneinander an der Startlinie auf, einer mit verbundenen Augen. Umfasst beide ein kurzes Seil (30 cm), welches als Führungsinstrument dient.

Auf ein Kommando startet das Team, wobei der nicht sehende Läufer auch hier wieder das Tempo vorgibt. Der „Sehende“ führt seinen Partner mit dem Seil über die Strecke und unterstützt zudem, indem er Richtungsanweisungen ausspricht. Achtet darauf, dass ihr ausreichend Platz zwischen den Teams lasst, sodass ihr euch gegenseitig gut verstehen könnt und nicht zusammenprallt. Nach einigen Versuchen tauscht ihr die Rollen.



Um die Übung verletzungsfrei durchzuführen, ist beim Aufbau der Strecke darauf zu achten, die Streckenmarkierungen in ausreichendem Abstand zur Wand aufzustellen. Die Markierungen sollten Linien oder sehr flache Hütchen sein, um die Stolpergefahr zu minimieren. Der Streckenverlauf bestimmt den Schwierigkeitsgrad und muss dementsprechend nicht sehr lang angelegt sein.



Sollte die Übung zu komplex sein, kann das Seil durch einen kurzen Stab ersetzt werden.



Beschreibt eure Erfahrungen!
Wie gut klappte es diesmal?

DIE GESCHICHTE VON DEN BEIDEN HEUHÜPFERN



Liebe Erzieher,

unterhaltet euch mit der Kita-Gruppe über die Geschichte. Möglicherweise fallen euch dazu auch aktuelle Ereignisse aus dem Kita-Alltag ein, die ihr mit der Gruppe thematisieren könnt.

Weitere Gesprächsanstöße oder Aufgaben können folgende Stichpunkte ergeben:

- Warum ist es wichtig, dass man sich nach einem Streit wieder verträgt?
- Wie haben sich die Heuhüpfer beim Streit wohl gefühlt?
- Malt ein Bild, wie sich die beiden Heuhüpfer wieder vertragen!

Einmal haben zwei Heuhüpfer sich gezankt. Der eine hat gesagt: „Ich bin der beste Heuhüpfer! Ich kann viel höher hüpfen als du!“ Und er ist auf einen hohen Baum gehüpft.

Der andere Heuhüpfer hat gesagt: „Nein! Ich bin der beste Heuhüpfer! Ich kann viel weiter hüpfen als du!“ Und er ist mit einem riesigen Sprung über die ganze große Wiese gehüpft.

Der Heuhüpfer auf dem Baum hat geschrien: „Sieh mich! Sieh mich! Wie hoch ich hüpfen kann!“ Und der Heuhüpfer in der Wiese hat geschrien: „Sieh mich! Sieh mich! Wie weit ich hüpfen kann!“

Aber keiner hat den anderen gesehen und keiner hat den anderen gehört. Der eine hat viel zu hoch oben im Baum gesessen und der andere hat viel zu weit weg im Gras gesessen.

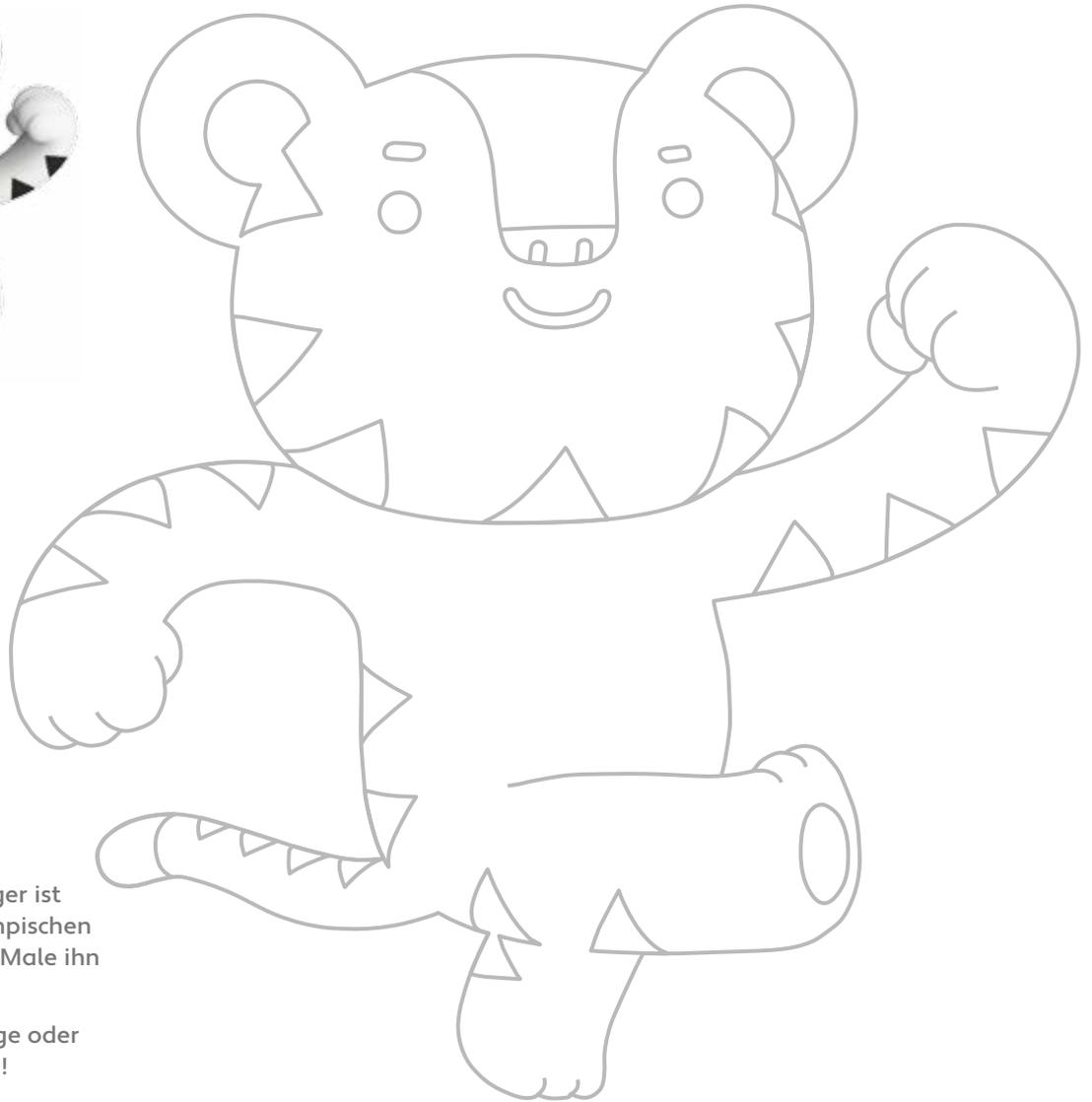
Den ganzen Tag haben sie geschrien und geschrien und das war sehr langweilig.

Am Abend ist der eine endlich wieder vom Baum gehüpft und der andere ist endlich wieder über die Wiese zurückgehüpft.

Der eine hat gesagt: „Du bist der beste Weithüpfer!“ Und der andere hat gesagt: „Du bist der beste Hochhüpfer!“ Und sie haben sich wieder vertragen.



DER TIGER IST SIEGER



Das ist Soohorang. Der Tiger ist ein Maskottchen der Olympischen Spiele von PyeongChang. Male ihn bunt aus!

Nutze auch hier die Vorlage oder bemale ihn nach Belieben!

Der Tiger ist Sieger

„Kommt zu den Olympischen Spielen,
es wimmelt im Wald von Starts und Zielen!“,
ruft der Tiger und weiß bestimmt,
dass er den ersten Preis gewinnt.

Denn die Maus
fällt aus.

Der Kranich
kann gar nicht.

Der Kiwi
will nie.

Der Pelikan
kommt eh nie an.

Die Elefanten
besuchen die Tanten.

Und auch der Delphin
hat einen Termin

Es kann nur der Tiger
und der wird Sieger!

Von Andreas Rökener, Der Tiger ist Sieger.

FAIRNESS IM WETTKAMPF

Trimmy besucht die Wettkampfstätten und schaut sich interessiert die verschiedensten Sportarten an. Dabei fällt ihm auf, dass die Sportler fair miteinander umgehen.

Höflichkeit:

Auf der Tribüne der Eisschnelllauf-Arena sitzt Trimmy. Er freut sich auf die beginnenden Wettkämpfe. Alle Zuschauer klatschen und rufen laut, während die Sportler auf dem Eis einlaufen. Trimmy beobachtet, wie sich auch die Sportler vor dem Rennen die Hand zur Begrüßung geben.

Respekt:

Trimmy steht am Ziel der Bobbahn. Er verfolgt, wie die vier Bobfahrer den schmalen Eiskanal hinunterschießen. Gerade ist ein Team die schnellste Zeit gefahren. Sie sind auf dem ersten Platz. Das nun zweitplatzierte Team hat im Zielbereich gewartet. Sie ärgern sich nicht, sondern klatschen sich mit der führenden Mannschaft ab. Sie gratulieren ihnen zu ihrer tollen Leistung.

Ehrlichkeit:

Trimmy sitzt im Eishockey-Stadion. Er schaut sich begeistert ein spannendes Spiel an. Es steht kurz vor Ende Unentschieden, 1:1. Dann erzielt ein Stürmer mit der Hand ein Tor. Dies ist nicht erlaubt. Der Schiedsrichter konnte die Situation aber nicht richtig sehen. Er pfeift und deutet an, dass das Tor zählt. Der Stürmer jedoch fährt zum Schiedsrichter und sagt: „Ich habe das Tor mit der Hand erzielt.“ Daraufhin nimmt der Schiedsrichter das Tor zurück. Es geht beim Spielstand von 1:1 weiter.



Was bedeutet Fairness beim Spielen für euch?

Habt ihr beim Spielen schon einmal gesehen, wie sich jemand fair verhält?



Alle Bilder zeigen, wie respektvoll sich die Profisportler gegenüber ihren Konkurrenten und deren Leistung verhalten.

„FAIR GEHT VOR“



Die Bilder machen deutlich, welche verbindende Kraft der Sport hat.



Wer sich den Olympia-Song von 1988 anhören möchte, der die Melodie dieses Liedes wiedergibt, kann dies unter folgendem Link tun:

www.youtube.com/watch?v=FZClqgmZ104&feature=youtu.be

Eine selbstgedichtete Hymne nach der Melodie von „Hand in Hand“:

Begleitet. Xyl.

Hand in Hand zum Ziel, fair geht vor im
 Spiel. Wer der Sie - ger wird, das ist doch ganz e -
 gal. Wir woll'n fröh - lich sein, uns am Spiel er -
 freu'n. Komm' mach mit mit uns, ver - such es doch ein - mal.

Das Wichtigste beim Sport ist es, fair zu bleiben. Das gilt für uns Kinder, aber auch für die Sportler, die bei den Olympischen Spielen starten. Dazu gehört, dass alle Leistungen ehrlich erbracht werden. Dies bedeutet zum Beispiel, dass man den Gegenspieler nicht absichtlich verletzt.



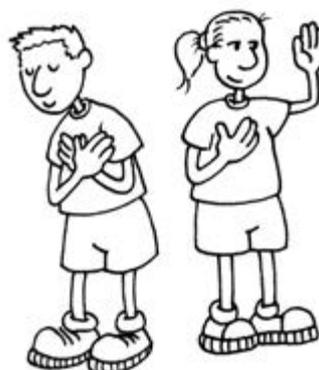
BEGRÜSSUNGEN DER WELT

Aluu, Konnichiwa, Bonjour, Namaste

Andere Länder, andere Begrüßungen. Habt ihr euch auch schon einmal gefragt, wie sich die Kinder in anderen Ländern täglich willkommen heißen? Trimmy hat auf seinen Reisen durch die Welt schon viele verschiedene Begrüßungsrituale erlebt, die er euch nun zeigen will und die ihr selbst ausprobieren sollt.

Zum Beispiel:

- **Afrika:** Hände fassen und die Daumen aneinander drücken
- **China:** Verbeugung mit senkrecht aufeinanderliegenden Händen
- **Deutschland:** Händeschütteln
- **England:** Kopfnicken
- **Frankreich:** Wangenkuss (rechts und links)
- **Grönland:** Berührung der Nasenspitzen
- **Korea:** Verbeugen mit seitlich am Körper anliegenden Armen
- **Indianer:** Die rechte Hand auf das Herz legen, linken Arm rechtwinklig mit der Hand nach oben halten
- **Indien:** Verbeugung mit gefalteten Händen vor dem Körper
- **Mexiko:** Umarmung
- **Österreich:** Handkuss
- **USA:** Abklatschen der rechten Hand („give me five“)



Ein Begrüßungsspiel als Auftakt zu einer olympischen Reise.

Die Kinder bewegen sich zur Musik durch den Raum. Beim Stoppen der Musik nennt der Erzieher ein Land. Die Kinder gehen paarweise zusammen und begrüßen sich entsprechend des landestypischen Rituals.

Beginnt die Musik neu, wird wieder bis zum nächsten Musikstopp durch den Raum gelaufen.

WIR FEIERN EINE OLYMPISCHE WOCHE



Im Folgenden wird ein erprobtes Modell einer olympischen Woche vorgestellt, das bereits an vielen Grundschulen mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Dieses Projekt stellt eine engagierte und nachhaltige Umsetzung dar, kann aber ebenso vielfältige Anregungen im Sinne von Bausteinen für die unterschiedlichen Lernbereiche geben.

MONTAG:

Ablauf der Eröffnung der olympischen Woche

- Ansprache der Kita-Leitung
- Kita-Lied zur Eröffnung
- Leitsätze zum Olympiaprojekt
 - gemeinsam Sport treiben
 - sein Bestes geben
 - fair miteinander umgehen
 - gute Leistung anerkennen
 - verlieren können
 - Regeln beachten
- Projektarbeit in den Gruppen
- Sportlerfrühstück und Sportpraxis

Olympiamappe

„olympische Projektwoche“
PyeongChang 2018



Diese Olympiamappe gehört

aus der Gruppe

Projektarbeit in der Gruppe – Sportlerfrühstück und Sportpraxis

Nach der Eröffnung wird zu Beginn der olympischen Woche mit den Kindern in der Gruppe ein „sportliches“ Frühstück eingenommen. Alles sollte selbstständig besorgt und zubereitet werden. Dabei wird auf die Bedeutung von gesunder Ernährung und Bewegung hingewiesen. Bei geeigneten Voraussetzungen bietet es sich an, gemeinsames Frühstück und die Thematisierung „gesunden Essens“ während der Projekt-tage beizubehalten.

Die Aufgabe des Tages besteht im Wesentlichen darin, in der Gruppe eine Olympiamappe zu entwerfen und vorzubereiten, deren Gestaltung im Verlauf der Projektwoche kontinuierlich vervollständigt wird. Neben verschiedenen Arbeitsblättern aus den Arbeitsmaterialien können auch eigene Ideen zur inhaltlichen Gestaltung der Olympiamappe einbezogen werden. Wichtig erscheint es auch, durch Hinweise auf Berichterstattungen den Bezug zu den aktuellen Olympischen Spielen herzustellen und durch Arbeitsaufträge zu vertiefen. Die Mappe soll letztendlich den Verlauf der olympischen Projektwoche dokumentieren.

DIENSTAG:**Projektarbeit in der Gruppe**

Schwerpunktmäßig wird an der Gestaltung und Vervollständigung der Olympiamappe gearbeitet.

Dabei bieten sich Arbeitsblätter zu folgenden Themen an:

- Soohorang und Bandabi
- Nationalflaggen
- Vasenmalerei
- Die Olympischen Ringe
- Der große Abfahrtslauf
- Paralympics in der Kita: Blind laufen
- Arirang-Luftballontanz – als möglicher Tanz für die Eröffnungs- oder Schlussfeier des Olympiatages (siehe: Freitag)
- Die Geschichte von den beiden Heuhüpfern
- Der Tiger ist Sieger
- Fairness im Wettkampf
- Begrüßungen der Welt

MITTWOCH:**Workshop-Tag**

Auf dem Programm des „Workshop-Tages“ sollten vielfältige Angebote stehen, die im engeren oder weiteren Sinne ein olympischer Bezug verbindet.

Auch hierbei empfiehlt es sich, einen Bereich mit sportpraktischen Inhalten zu gestalten. Im Verlauf des Vormittags können bis zu drei Optionen wahrgenommen werden. Um eine freie Themenwahl zu ermöglichen, bietet es sich an, die Angebote in drei großen Blöcken à 60 Minuten zu wiederholen.

Folgende Themen könnten in den verschiedenen Workshops Berücksichtigung finden:

- Basteln des Maskottchen-Memorys
- Anfertigen eines Olympia-Mosaiks
- Basteln der Olympischen Ringe aus Papierkügelchen
- Der große Abfahrtslauf
- Paralympics in der Kita: Blind laufen
- Arirang-Luftballontanz – als möglicher Tanz für die Eröffnungs- oder Schlussfeier des Olympiatages (siehe: Freitag)
- Einüben eines Olympialiedes (bspw. „Fair geht vor“)
- Herstellen von Fahnen der Teilnehmerländer
- Herstellen einer olympischen Collage



DONNERSTAG:**Olympisches Kita-Fest**

All die Themen, die in der olympischen Woche behandelt wurden, können an einem olympischen Kita-Fest den anderen Gruppen, den Eltern und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Zum Beispiel

- die Räumlichkeiten der Kita mit selbstgebastelten Olympischen Ringen dekorieren,
- die Olympische Idee vorstellen (siehe dazu die weiteren „Olympia ruft: Mach mit!“-Materialien; Download unter folgendem Link: www.doa-info.de/service/unterrichtsmaterialien),
- die Fahne vom Gastgeberland ausstellen und beschreiben,
- die Maskottchen der Olympischen und Paralympischen Spiele präsentieren,
- das Thema „Fair Play“ auf Plakaten oder auch durch Spielszenen behandeln,
- Geschichten aus dem Gastgeberland vorlesen,
- landestypische Lieder und Tänze aufführen,
- landestypisches Essen und Trinken anbieten.

Als Abschluss des olympischen Kita-Festes bietet sich zum Beispiel das Olympialied „Fair geht vor“ an.

FREITAG:**Olympiatag**

Höhepunkt und Abschluss der olympischen Woche stellt der „Olympiatag“ dar, der von der gesamten Kita-Gemeinde und im Beisein von Eltern, Geschwistern und Gästen gefeiert wird. Eingerahmt von feierlichen und stimmungsvollen Zeremonien finden die sportlichen Wettkämpfe statt. Folgender Verlauf wäre möglich:



- Eröffnungsfeier
- Olympischer Wettkampf:
 - Die Wettkämpfe können in der Halle oder im Freien stattfinden.
 - Es können Übungen aus dem Kinderturnen, der Leichtathletik sowie verschiedene Ballspiele angeboten werden.
 - Die Wertung kann als Einzel- oder Mannschaftswettkampf erfolgen.
 - Es kann auch ein Wettbewerb in Mannschaftsspielen, wie Turm-Basketball, Ball über die Schnur oder Kleinfeld-Fußball angeboten werden.
- Schlussfeier

Wir gestalten eine Eröffnungs- und Schlussfeier

Wie bei den echten Olympischen Spielen zählen auch bei einem olympischen Kita-Projekt die Eröffnungs- und Schlussfeier der Sportwettkämpfe zu den Höhepunkten. Dazu muss aber der Ablauf genau geplant werden. Das offizielle Programm kann im Wesentlichen mit folgenden Punkten übernommen werden: Einzug der Nationen, Olympische Hymne, Hissen der olympischen Fahne und Entzünden des Olympischen Feuers.

Welche Überlegungen und Vorbereitungen stehen dazu an?

- Einzug der Nationen:
 - Jede Gruppe überlegt sich, für welches Land sie starten möchte. Dabei könnt ihr euch vielleicht auch das Heimatland eines eurer Gruppenmitglieder aussuchen.
 - Wenn jede Gruppe sich eine Nation ausgesucht hat, dann geht es an das Basteln der entsprechenden Landesfahne. Ihr könnt euch beim Einzug auch auf eine einheitliche Kleidung und eine landestypische Musik einigen.

Alle weiteren Aufgaben werden dann auf die einzelnen Gruppen verteilt und von diesen innerhalb der olympischen Woche bearbeitet.

Folgende Aufgaben könnten von den Gruppen übernommen werden:

- Erstellen eines Olympiaplakates
- Gestaltung des Fackellaufes und Entzünden des Feuers
- Basteln einer Olympiafahne

Für eure Erzieher bleiben dann auch noch viele Aufgaben übrig, wie zum Beispiel:

- Entwerfen eines Aufwärmprogrammes (Der große Abfahrtslauf)
- Bereitstellen einer Erste-Hilfe-Station
- Erstellen und Vervielfältigen von Programm, Einladungen, Urkunden und Medaillen
- Organisation des Verpflegungsstandes
- Benachrichtigung der Presse
- Bereitstellung der Tontechnik

Die Schlussfeier, in deren Mittelpunkt die Siegerehrung steht, kann mit einer gemeinsamen Tanzaufführung beginnen. Beispielsweise eignet sich der Arirang-Luftballon-Tanz als koreanischer Volkstanz aus diesen Arbeitsmaterialien dafür.

Beendet werden die „olympischen Kita-Spiele“ durch Einholen der olympischen Fahne, Löschen des Feuers und Erklärung des offiziellen Endes durch die Kita-Leitung.

Beispiel für einen olympischen Wettkampf

Um zu gewährleisten, dass sich jedes Kind beim olympischen Wettkampf einbringen kann, können verschiedene teilnehmende Personengruppen angeboten werden. Wenn nicht jeder als Athlet teilnehmen will, hat jedes Kind die freie Wahl, sich gemäß der eigenen Interessen und Fähigkeiten einzubringen. Nachfolgend einige Beispiele:

- Athleten
- Reporter
- Sanitäter
- Tanzgruppe
- Verpflegungshelfer





Diese fünf Bilder zeigen beispielhaft, welche „Rollen“ von den Kindern am Olympiatag übernommen werden können.

Athleten:

Du hast es zu den Olympischen Spielen geschafft und stehst als Sportler heute im Mittelpunkt. Aus den angebotenen Disziplinen kannst du dir zwei oder drei herausuchen. Finde heraus, welches die besten Übungen für dich sind, indem du alle einmal ausprobierst. Und dann heißt es für den olympischen Wettkampf üben, üben, üben... Nachfolgend sind ein paar Disziplinen als Anregung aufgeführt. Je nach Belieben, Material und Platz können aber auch eigene Disziplinen eingebracht werden.

Wendesprint:

Laufe so schnell du kannst um eine 15 Meter entfernte Wendemarke und wieder zurück.

Eiskunstlauf:

Führe eine 30-sekündige Tanzshow auf. Gleite dazu auf Socken elegant über eine Fläche mit glattem Untergrund. Zeige der Jury (aus Erziehern und/oder Eltern) dabei, welche Kunststücke du kannst.

Dreisprung:

Springe aus dem Stand dreimal hintereinander beidbeinig ab. Die insgesamt zurückgelegte Distanz der drei Hüpfen wird gewertet.

Tennisball-Weitwurf:

Wirf einen Tennisball mit einer Hand soweit du kannst.

Reporter:

Die Olympischen Spiele sind bei euch in der Kita. Alle sollen davon erfahren. Ihr seid die Reporter und berichtet über den Tag. Dazu können folgende Aufgaben verteilt werden. Eure Erzieher helfen euch dabei!

- Schneide aus der aktuellen Tageszeitung die schönsten Bilder zu den Olympischen Spielen heraus und gestalte damit eine Collage.
- Erstelle eine eigene Zeitung. Führe dazu Interviews mit den Athleten, Helfern und Organisatoren. Male Bilder, die dich und deine Gruppe bei der Olympischen Woche zeigen. Mache Aufnahmen mit einer (Einweg-)Kamera und füge sie dazu.

Sanitäter:

Setzt euch in den Zuschauerbereich und feuert die Athleten an. Wenn sich aber ein Teilnehmer verletzt hat, seid flink zur Stelle. Untersucht sie und tragt sie zur Betreuung in eure Krankenstation.

Tanzgruppe:

Die Tanzgruppe hat während der olympischen Wettkämpfe Zeit ihren Tanz (nochmals) einzustudieren, um ihn bei der Abschlussfeier zu präsentieren.

Verpflegungshelfer:

Das Team der Verpflegungshelfer kümmert sich in den Pausen um die Versorgung aller Teilnehmer. Ihr könnt beispielsweise Getränke und Obststücke anbieten. Während der Wettkämpfe seid ihr Zuschauer und jubelt den Athleten kräftig zu.

ANHANG

Literatur

Bender, T. (Hrsg.) (2001). *Sternstunden des Sports Fairplay*. Berlin: Sportverlag.

Deutsche Olympische Akademie (Hrsg.) (2016). *Olympia ruft: Mach mit! Rio de Janeiro 2016*. Frankfurt am Main.

Deutsche Olympische Akademie (Hrsg.) (2016). *Olympia ruft: Mach mit! Basiswissen Olympische Spiele*. Frankfurt am Main.

Deutsche Olympische Akademie (Hrsg.) (2013). *Olympia ruft: Mach mit! Sotschi 2014*. Frankfurt am Main.

Döbler, E. & Döbler, H. (Hrsg.) (1998). *Kleine Spiele*. Berlin: Sportverlag.

Hoffmann, B. (2008). *Kinderolympiade. Alle Materialien zur Planung und Durchführung von Sportwettkämpfen* (2. Aufl.). Buxtehude: Persen.

Kruse, B. (1995). *Die Chronik. 100 Jahre Olympische Spiele 1896–1996*. Gütersloh/München: Chronik.

Naul, R., Geßmann, R. & Wick, U. (2008). *Olympische Erziehung in Schule und Verein. Grundlagen und Materialien*. Hrsg. Deutsche Olympische Akademie. Schorndorf: Hofmann.

Sinn, U. (1996). *Olympia: Kult, Sport und Fest in der Antike*. München: C.H. Beck.

Wimmert, J. (2004). *Die Olympischen Spiele, Was ist was, Bd. 93*. Nürnberg: Tessloff.

Wölfel, U. (1967, 2010). *Die Geschichte von den beiden Heuhüpfern*, in: *Siebenundzwanzig Suppengeschichten*. Illustriert von Bettina Wölfel. Stuttgart: Thiene- mann in der Thienemann Esslinger-Verlag GmbH.

Verweise im Text zu Internetseiten und Publikationen

DOA-Unterrichtsmaterialien zum Download
www.doa-info.de/service/unterrichtsmaterialien

Maskottchen der Olympischen und Paralympischen Spiele von Pyeongchang
www.olympic.org/pyeongchang-2018-mascot

Internetadressen

Deutsche Olympische Akademie
www.doa-info.de

Deutscher Olympischer Sportbund
www.dosb.de

Deutscher Behindertensportverband
www.dbs-npc.de

Internationales Olympisches Komitee
www.olympic.org

Internationales Paralympisches Komitee
www.paralympic.org

PyeongChang 2018
www.pyeongchang2018.com/en

Heilpaedagogik-Info.de
www.heilpaedagogik-info.de

Rio de Janeiro 2016
www.rio2016.com/en

Arirang Lied
www.youtube.com/watch?v=UHuVLCdnvgA&feature=youtu.be

Hand in Hand Lied
www.youtube.com/watch?v=FZClqgmZ104&feature=youtu.be

Unicef
www.unicef.de

Letzter Zugriff auf alle Internetseiten am 01.12.2017



www.doa-info.de

www.doa-info.de/newsletter

[f /DOAinfo](https://www.facebook.com/DOAinfo)

[t /DeuOA](https://twitter.com/DeuOA)

[i /Deu_OA](https://www.instagram.com/Deu_OA)

Deutsche Olympische Akademie Willi Daume e.V. (DOA)

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

T +49 69 6700-232
F +49 69 6700-1232

office@doa-info.de
www.doa-info.de